

Ausgabe 4

April 2012

Sehr geehrte Paten, Mitglieder und Spender!

Dieses Mal möchte ich mit einigen Bildern einer besonders schönen Aktion beginnen, die wir neben den jährlichen Weihnachtsaktionen für kranke und behinderte Kinder durchgeführt haben.

Der besonders strenge Winter in der Ukraine in diesem Jahr hat eine Münchner Familie zu einer Sonderspende zur Linderung der Not, die insbesondere durch die mangelnde Heizmöglichkeit in den Wohnungen der alten Menschen herrschte, bewogen. Aus angesparten Einzelspenden haben wir noch etwas draufgelegt, und für **alle 56** alten Menschen in unserem Projekt warme Schafwolldecken gekauft und damit große Freude und Dankbarkeit ausgelöst.



Besonders schön war auch eine Initiative einer Frauengruppe aus der Oberpfalz, die den Erlös eines Weihnachts-Benefizmarkts für die Verschönerung der Station für verlassene Kinder im KH Nr. 1 gespendet haben. Wir haben damit dringend benötigte Bettwäsche/-decken, Namenstafeln und etwas Spielzeug gekauft. Zusätzlich konnten Materialien zur Verschönerung der Wände finanziert werden.



Aktionen wie diese, werden von uns aus nichtzweckgebundenen Einzelspenden, die wir ansammeln, finanziert. Zu Weihnachten haben wir in zwei Kindergärten für taubstumme Kinder, in der Kinderkrebeklinik, und gemeinsam mit der Stadt Kiew, bei ca. 2000 schwerbehinderten Kindern mit einem kleinen Geschenk die Augen zum Leuchten gebracht.



## Schwerpunktthema:

### Situation in Kiew, und die Auswirkung auf unsere Projekte:

Die finanzielle Situation der Menschen in Kiew hat sich weiter verschlechtert. Ein Grund dafür ist **auch** die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft. Dafür werden immer noch immense Summen für Baumaßnahmen benötigt, was die städtischen Behörden zu immer wieder neuen Steuern veranlasst, die ganz besonders die einfache Bevölkerung schwer trifft. Wichtige Behandlungen, Medikamente und Hilfsmittel werden nicht mehr finanziert, so dass die ohnehin winzigen Renten oft für diese Dinge kaum reichen, geschweige denn für eine ausreichende Ernährung. Unsere Hilfe wird immer wichtiger, um diese Zeit einigermaßen zu überbrücken. Die Preise für Lebensmittel steigen ständig, so dass diese Situation auch auf unsere Projekte direkte Auswirkungen hat.

Ich möchte Ihnen mit einer Aufstellung aus Kiew ein Beispiel dafür geben.

#### **Lebensmittelpaket Januar 2007 – Preis: 6,00 Euro**

Nr.	Artikel	Menge/Stück
1.	Weizenmehl	2 kg
2.	Zucker	2 kg
3.	Sonnenblumenöl	2 Liter
4.	Butter 200 g	2 Stück
5.	Buchweizengries oder Reis	2 kg
6.	Fleischkonserven 500 g	2 Stück
7.	Kondensmilch 400 g	2 Stück
8.	Waschpulver 450 g	2 Stück
9.	Fischkonserven /Sprossen 160 g	2 Stück
10.	Butterkekse 400 g	2 Stück
11.	Saft	2 Liter
12.	Mayonnaise 200 g	2 Stück
13.	Seife 100 g	2 Stück

Im Jahr 2007 beinhaltete ein Paket für **6 Euro** die obenstehenden Lebensmittel. Zu beachten ist, dass die Menge jeweils **doppelt** war!

#### **Lebensmittelpaket Januar 2011 – Preis: 9,50 Euro**

Nr.	Artikel	Menge/Stück
1.	Weizenmehl (2 kg) / oder Nudeln (1 kg)	1 Stück
2.	Zucker	1 kg
3.	Sonnenblumenöl	1 Liter
4.	Butter 200 g	1 Stück
5.	Buchweizengries oder Reis	1 kg
7.	Kondensmilch 400 g	1 Stück
8.	Waschpulver 450 g	1 Stück
10.	Butterkekse 400 g	1 Stück
11.	Saft	1 Liter

Im Jahr 2011 beinhaltete ein Paket für **9,50 Euro nur mehr** die obenstehenden Lebensmittel. Zu beachten ist, dass bei der Menge jeweils **nur eine 1 steht!** Die Preise steigen weiter, und somit verkleinern sich die Pakete ständig.



Paket 2007 – noch mit Konserven u.a.



Paket 2011 – nur noch die Hälfte

Inhalt der Pakete lt. Stand 20.03.12	Preis / Paket: 11,82 €
Mehl	2 kg
Reis	1 kg
200 g Butter	1 Stück
Öl	1 Liter
200 g Fischkonserven	1 Stück
250 g Fleischkonserven	2 Stück
Zucker	1 kg
Kondensmilch	1 Stück
Buchweizen	1 kg
100 g Tee	1 Stück
200 g Butterkeks	1 Stück
Saft	1 Liter
450 g Waschpulver	1 Stück
<b>Gesamtmenge der Lebensmittelausgabe im Jahr 2012: 3600 Pakete</b>	

### Das wäre eine sinnvolle Bestückung der Pakete:

Der Preis wäre nach jetzigem Stand **12 Euro** pro Paket. Die Pakete sind für eine Person/Monat berechnet, wobei bei alten Menschen, die oft nicht mehr so viel brauchen, einige Artikel durch Medikamente ersetzt werden können.

### Fazit:

Obwohl die Pakete nur um 2,50 € teurer sind, bedeutet das bereits Mehrkosten von 9000 € im Jahr, die wir über gesonderte Spenden aufbringen möchten.

Bei der Mitgliederversammlung im März wurde angeregt, die Paten um eine Erhöhung der Beiträge zu bitten. Das werde ich **nicht** machen, denn ich bin überaus dankbar, dass uns die Paten so großartig über Jahre hinweg treu bleiben und unsere Projekte sichern. Allerdings würde ich mich natürlich freuen, wenn der Eine oder Andere einen freiwilligen Beitrag zur Aufstockung der Lebensmittelpakete leisten könnte. Ich habe einen eigenen „Topf“ in meinen Kontoeingängen eingerichtet, in dem ich alle dafür eingegangenen Spenden deponiere und als „Aufstockung Lebensmittelpakete“ ansammle, bis ich einen Betrag beisammen habe, der sich lohnt, nach Kiew überwiesen zu werden. Ich hoffe, dass ich so die zusätzlichen 9000 € zusammenbringe, um den Menschen in Kiew wieder vernünftig bestückte Pakete ausgeben zu können.

**Projekte:**

Alle unsere Projekte laufen stabil, die Notunterkunft erlebt einen riesigen Ansturm, die Warteliste ist lang und es können nur die dringendsten Fälle aufgenommen werden.

Die Abteilung „Verlassene Kinder“ ist ebenfalls ein Erfolg, vor allem für die Kinder, und es zeigt sich immer mehr die Notwendigkeit dieser Einrichtung.

Auch das Waisenhaus in Lubny ist ein stabiles Projekt. Dank großartiger Spenden, um die Herr Gerhard Schmitt-Thiel anstelle von Geburtstagsgeschenken bei seinen Freunden gebeten hat, kann derzeit eine Renovierung und Erweiterung der Sanitärräume stattfinden.

**Mitgliederversammlung am 06.03.2012:**

Die Versammlung ist wieder zur Zufriedenheit der erschienenen Mitglieder abgelaufen, der Verein hat wieder sein Ziel erreicht und dank sparsamer Vereinsführung den Stand halten können.

**10 Jahre Brücke nach Kiew e.V.**

Am 22. Januar konnten wir das 10-jährige Bestehen des eigenständigen Vereins „Brücke nach Kiew e.V.“ begehen. Obwohl unsere Hilfsprojekte bereits seit 18 Jahren laufen, ist dies angesichts der nicht immer einfachen finanziellen Situation auch in unserem Land durchaus ein Grund, das ein wenig zu feiern, was wir bei der Mitgliederversammlung mit einem kleinen Umtrunk machten.

Als besondere Gäste sind auf unsere Einladung aus Kiew die Geschäftsführerin des Samariter-Bundes Kiew Frau Swetlana Lewkowska und Frau Ludmila Novikova, die ebenfalls seit 10 Jahren beim ASB Kiew arbeitet, angereist. Frau Novikova erledigt, zusätzlich zu ihrer Arbeit für den Verband, ehrenamtlich und absolut präzise und umsichtig die komplette Buchhaltung für unsere Projekte.

**Patenreise nach Kiew:**

Die im letzten Newsletter angebotene Gruppenreise nach Kiew wird mangels Interesse nicht stattfinden, da sich bis zum Ablauf der Meldefrist nicht ausreichend Interessenten gemeldet haben.

**„Kinder laufen für Kinder“:**

Durch das Engagement von Herrn Gerhard Schmitt-Thiel ist es möglich, dass im Rahmen einer Großveranstaltung "Kinder laufen für Kinder" die Grundschule an der Burmesterstraße in München-Freimann ihren Erlös in diesem Jahr für das Waisenhaus "Hoffnung" in Lubny zur Verfügung stellen darf. Der Lauf findet am 2. Mai statt.

**Mit einem Euro pro gelaufenen Kilometer** können Sie die Aktion und das Engagement der Kinder unterstützen. Die Organisatoren, die Vorstandschaft und vor allem die Kinder, die bei dieser Veranstaltung Höchstleistungen zeigen werden, freuen sich über jede Spende für den Kinderlauf. Wenn Sie den Kinderlauf sponsern wollen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen.

**Brücke nach Kiew e.V.**

Kidlerstraße 49  
81371 München  
Tel.: (089) 720 591 58  
Fax: (089) 720-596 64  
E-Mail: [muenchen@bruecke-nach-kiew.de](mailto:muenchen@bruecke-nach-kiew.de)  
Internet: [www.bruecke-nach-kiew.de](http://www.bruecke-nach-kiew.de)

Registergericht München, Reg. Nr. VR 17550  
Vorstand (gemäß § 26 BGB):  
Elisabeth Hölzl (Vors.)  
Hermann Siemel (stellv. Vors.)  
Martin Leitner (stellv. Vors.)  
Für den Inhalt verantwortlich: Elisabeth Hölzl